

Senioren Digital – Webinar «Bezahlssysteme»

Von Heinz Brun

Am Freitag, 30. April 2021, hat **das 22. Webinar** seit Beginn der Corona-Krise stattgefunden. Von den 29 eingeschriebenen Empfängern des Newsletters „Senioren Digital“ haben 18 am Webinar über Bezahlssysteme persönlich teilgenommen.



Unterdessen steht auch das  [Programm für die Webinare bis Ende September 2021](#) zum Download bereit.

Allen Abonnenten wurden wie gewohnt nach dem Anlass die Kopie der Powerpoint-Präsentation und der Link zu der Aufzeichnung des Meetings zugestellt.

Begrüssen durften wir als Gast Frau **Renate Trösch**, die neue Leiterin der Koordinationsstelle Alter Region Brugg und schon seit Jahren Mitglied beim forum 60 plus.



Bei den Bezahlssystemen zeigt sich ein **deutlicher Trend weg vom Bargeld** zu den verschiedenen Plastikkarten. Eine Untersuchung zeigt, dass nur noch Lebensmittel mehrheitlich bar bezahlt werden. Bei allen anderen Gütern überwiegt die **Bezahlung mit Kredit-, Debit- oder Prepaidkarten**.

Selbst Strassenmusikanten in London nutzen die neuen Bezahlssysteme.

Ein starker Zuwachs ist neu bei der elektronischen **Bezahlung mit dem Handy** festzustellen. In der Schweiz sind dies vor allem die Systeme von **Twint** und **Apple Pay**. Diese „kontaktlosen“ Zahlungsarten werden als besonders sicher angesehen, da ausser dem Handy keine diebstahlgefährdeten Karten und Portemonnaies mitgeführt werden müssen. Da Smartphones durch PIN-Codes, Fingerabdruck- oder Gesichtsscanner zusätzlich abgesichert werden können, ist das Risiko von Missbrauch auch bei Verlust oder Diebstahl gering.



Viele der Plastikkarten sind heute mit dem **NFC-Chip** (Near Field Communication) ausgerüstet und können damit berührungsfrei an das Zahlterminal gehalten werden. Zahlungen bis CHF 80.— sind so ohne Eingabe eines PIN-Codes möglich. Auch Unberechtigte können sich so bedienen, wie der Film des SWR „Abzocke mit kontaktlosen Zahlfunktionen“ auf Youtube: [Abzocke mit kontaktlosen Bezahlfunktionen](#) zeigt. Dieser Film am Schluss des Webinars hat die Teilnehmer besonders beeindruckt.

Heinz Brun